

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch**  
**zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums**  
**für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**  
**an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster**  
**vom 9.7.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Fünfte Änderungsordnung vom 15. Juli 2016 (AB Uni 2016/28, S. 2066 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. Grundlagenmodul „Sprache“
  2. Grundlagenmodul „Literatur“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
  6. Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
  7. Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
- (2) Zudem umfasst das Fach Deutsch folgende Wahlpflichtmodule:
  1. BachelorarbeitDie Bachelorarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

**§ 3**

**Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1-5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

**§ 4****Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der insgesamt zu erzielenden Punktzahl erbracht hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling erbrachten Punkte um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus zu erzielenden Punkte erbracht hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

**§ 5****Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2018/19 in das Fach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.6.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 9.7.2018

Der Rektor  
Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in die Grundlagen der wissenschaftlichen Betrachtung der deutschen Sprache ein. Dabei werden die einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache vorgestellt sowie deren Theorien, Modelle und Terminologien vermittelt. Außerdem erhalten die Studierenden Einblicke in die Geschichtlichkeit und Wandelbarkeit sprachlicher Systeme und lernen wichtige Entwicklungen sowie die räumliche Verfasstheit des Deutschen kennen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Vorlesung (Nr. 1) informiert zusammenhängend über die zentralen Analysebereiche der Sprache. Sie wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. Das Seminar (Nr. 2) führt in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch bzw. Altsächsisch und Mittelniederdeutsch) ein. Es werden synchron und diachron notwendige Wissensstrukturen vermittelt. In der Übung (Nr. 3) stehen anhand von Texten und Beispielen die Wiederholung, Festigung und Anwendung von Analysen zentraler grammatischer Eigenschaften der deutschen Sprache im Vordergrund.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Das Modul befähigt zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion. Die Studierenden sind zu einer selbständigen Analyse sprachlicher Phänomene (auf der synchronen und diachronen Ebene) in der Lage. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Darüber hinaus können die Studierenden mithilfe von Wörterbüchern und Grammatiken althochdeutsche, mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche bzw. altsächsische und mittelniederdeutsche Texte verstehen und übersetzen.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Sprachwis- senschaft in Verbindung mit einem Tuto- rium Prüf.-Nr.: 31001	P	4	60 / 4	60
2	S	Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen Prüf.-Nr.: 31002	P	4	30 / 2	90
3	Ü	Grammatik der deutschen Sprache Prüf.-Nr.: 31003	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.				

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	1 Klausur	60 Minuten	1	75%	
MTP	1 Klausur	60 Minuten	2	25%	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Test; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gege- ben)		Test: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 5 S.; mündl. Prü- fung: ca. 15 Min.	3		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Sabine Frilling
Anbietende Lehrereinheit(en)	Germanistisches Institut

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Language“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Linguistics	
	LV Nr. 2: Course: Introduction into the Older Language Levels	
	LV Nr. 3: Tutorial: German Grammar	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1. oder 2.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Grundlagenmodul Literatur vermittelt einen literaturgeschichtlichen Überblick von den Anfängen der deutschen Literatur bis zur Gegenwart und über literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Theorien und Methoden. Es führt in zentrale Aspekte der Fachgeschichte ein und macht die Studierenden mit der Analyse konkreter Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur vertraut.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Vorlesung (Nr. 1) vermittelt literaturhistorisches und -systematisches Grundwissen. In dem der Vorlesung zugeordneten Tutorium werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. Die Studierenden üben sich in zentralen Lese- und Schreibfertigkeiten. In den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) wird das in der Vorlesung erworbene Wissen diskutiert und gefestigt. Literaturwissenschaftliche Kategorien aus der Vorlesung werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung (rhetorische Textanalyse, gattungsspezifische Strukturanalyse) vermittelt und eingeübt. Im Seminar Nr. 2 steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Seminar Nr. 3 baut anhand von Beispieltexten die nötige Grundsicherheit im Umgang mit deutschen Texten des Mittelalters auf.		
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)		
Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der neueren deutschen und mediävistischen Literaturwissenschaft und lernen Ansätze zu deren kritischer Reflexion kennen. Strukturelle Analysen und das Aufspüren historischer Zusammenhänge erkennen sie als Schwerpunkte der Textanalyse. Die Studierenden können konkrete Texte der älteren und der neueren deutschen Literatur mithilfe von literaturwissenschaftlichen Kategorien analysieren. Sie wenden wichtige Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft an. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.		

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V + Tu	Einführung in die germanistische Literatur- wissenschaft in Verbindung mit einem Tuto- rium Prüf.-Nr.: 32001	P	4	60 / 4	60
2	S	Einführung in die neuere deutsche Literatur- wissenschaft Prüf.-Nr.: 32002	P	3	30 / 2	60
3	S	Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters Prüf.-Nr.: 32003	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden belegen das Grundlagenmodul „Sprache“ entweder im 1. oder im 2. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Grundlagenmodul „Sprache“ oder das Grundlagenmodul „Literatur“ studiert werden.			
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur			60 Minuten	1	75%
MTP	1 Klausur			60 Minuten	3	25%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 schriftliche Leistung (z.B. kommentierte Bibliographie, textanalyti- sche Aufgaben, Klausur; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Be- ginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)				Klausur: 60 Min.; andere schriftliche Auf- gaben: 6-8 S.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%				
5		Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen		keine				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.				
6		Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester				
Modulbeauftragte/r		Dr. Ulrich Hoffmann				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut				

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture and Tutorial: Introduction into the German Literature	
	LV Nr. 2: Course: Introduction into the Modern German Literature	
	LV Nr. 3: Course: Introduction into the German Medieval Literature	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellen sowohl mündliche Sprache als auch der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar, wobei diachrone Bezüge als Perspektiverweiterungen aufgegriffen werden können. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache („Morphologie und Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen und Wortverbindungen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität) sowie deren Verbindung zu größeren Einheiten.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Beschreibung und Beschreibungsmittel reflektieren. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren.</p>	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung: Morphologie und Syntax Prüf.-Nr.: 33001	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen Prüf.-Nr.: 33002	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

<b>4</b>	<b>Prüfungs-konzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	1 Klausur	30 Minuten	1	70%
MTP	1 Hausarbeit	10-12 Seiten	2	30%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Sprache“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Katharina König, Dr. Jens Lanwer	
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Intermediate module „Language“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Morphology and Syntax	
	LV Nr. 2: Course Linguistics: Structure, Form and Function	
	LV Nr. 3: Practical Class: Job-Related Skills	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.	
Lehrinhalte des Moduls	
Im Seminar (Nr. 1) werden literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren erprobt sowie kritisch reflektiert. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung kennen gelernt. In der dazugehörigen Übung werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch und organisatorisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die sowohl im Aufbaumodul „Sprache“ als auch im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird. In der Übung (Nr. 2) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S + Ü	Textanalyse und Literaturtheorie Prüf.-Nr.: 34001	P	4	60 / 4	60
2	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 34002	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Bei der Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.			

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art			Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit			10-13 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)						
Art				Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- oraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Jürgen Gunia
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Stu- diengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK
Modultitel englisch	Intermediate module „Literature“
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten	LV Nr. 1: Course and Workshop: Analysis and Literacy Theory
	LV Nr. 2: Practical Class: Job-Related Skills

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –

9 Sonstiges	
	–

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin / eines Deutschlehrers an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen verbunden sind.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul initiiert in den Seminaren (Nr. 2 und Nr. 3) eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens. Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 1) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Darüber hinaus werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen über inklusionsrelevante Themen konkretisiert.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage, Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Schreibforschung didaktisch weiterzudenken. Sie kennen zudem die Bedeutung des ästhetischen und medialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können sich zu fachdidaktischen Grundsatzfragen in diesem Zusammenhang äußern. Außerdem sind sie mit praxisorientierten Konzepten ästhetischer und medialer Bildung vertraut. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige vergangene und gegenwärtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik. Schließlich verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch. Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches Forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	V	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik Prüf.-Nr.: 35001 (mit Inklusionsanteil)	p	4	30 / 2	90
2	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 35002	P	3	30 / 2	60
3	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 35003	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.	2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		
<b>5 Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Sprache“ und „Literatur“ sowie eines der beiden Aufbaumodule		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
<b>6 Angebot des Moduls</b>				
Turnus / Taktung		jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Hans-Joachim Jürgens		
Anbietende Lehreinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Basic module „Subject didactics“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Lecture: Fundamental Questions of Linguistic and Literarily Didactics		
		LV Nr. 2: Course: Linguistic Didactic		
		LV Nr. 3: Course: Literarily Didactic		
<b>8 LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 4 LV Nr. 2: 3 LV Nr. 3: 3	Modul gesamt: 10	
Inklusion (LP)		LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 1	
<b>9 Sonstiges</b>				
-				

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Sprache“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich und können die in dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Im Bereich Sprachwissenschaft (Nr. 2) werden Themen wie Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes behandelt. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) werden inklusionsrelevante Themen wie gestörter Spracherwerb, Gebärdensprache oder Leichte Sprache aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I verstehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p> <p>Im Bereich Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen.</p> <p>Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.</p> <p>Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder.</p>	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta-tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 36001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 36002 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
2	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 36003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 36004 (Studienleistung) Prüf.-Nr.: 36005 (Studienleistung, mit Inklusionsanteil)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
3	S	Sprachdidaktik (mit Inklusionsanteil) Prüf.-Nr.: 36006 (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 36007	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Sprachdidaktik (Nr. 1) oder Sprachwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p> <p>Die Studierenden haben ggf. die Möglichkeit, das Seminar Nr. 2 mit Inhalten zum Themenbereich Inklusion zu besuchen. Die 3 LP (Studienleistung, mit Inklusionsanteil) werden dann für die Inklusion angerechnet.</p>				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	13-17 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Um- fang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufga- ben: ca. 10 S.; mündl. Prü- fung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17,5%		
5 Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprache“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
6 Angebot des Moduls				
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Dr. Martin Steinseifer		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
7 Mobilität / Anerkennung				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Advanced module „Linguistics and language didactics“		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Course: Linguistic Didactic		
		LV Nr. 2: Course: Linguistics		
		LV Nr. 3: Course: Linguistic Didactic		
		LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills		
8 LZV-Vorgaben				
Fachdidaktik (LP)		LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)	
Inklusion (LP)		LV Nr. 2: 3 (optional) LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 4 oder 7 (je nach gewählter Option)	
9 Sonstiges				
-				

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Literatur“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich und können die im dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Literatur- und Mediendidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Im Bereich Literaturwissenschaft kommen die Lehrinhalte aus der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren angeboten.</p> <p>In spezifischen Seminaren zum Thema Inklusion werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen thematisiert.</p> <p>In der Wahlpflicht-Übung „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p> <p>Im Bereich Literaturwissenschaft beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur. Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen</p>	

durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit. Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 37001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 37002 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
2	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 37003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 37004 (Studienleistung)	P	3/5	30 / 2	60 / 120
3	S	Literatur- und Mediendidaktik (mit Inklusionsanteil) Prüf.-Nr.: 37005 (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 37006	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 1) oder Literaturwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p>				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	13-17 Seiten	1 oder 2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/ dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)		Klausur: 60 Min.; andere schriftliche Aufgaben: ca. 10 Seiten; mündliche Prüfung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		17,5%		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Lars Korten	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Germanistisches Institut	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Advanced module „Literary studies and literature didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Literarily Didactic	
	LV Nr. 2: Course: Literary studies	
	LV Nr. 3: Course: Literarily Didactic	
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)
Inklusion (LP)	LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 4

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit geht aus dem Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Sprachdidaktik“) oder dem Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Literaturwissenschaft“ oder „Literatur- und Mediendidaktik“) hervor. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 30 und maximal 40 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	BA	Bachelorarbeit	P	10	–	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.			

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	8 Wochen / 30-40 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180 im gesamten Bachelorstudium		
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Das Thema der Bachelorarbeit wird ausgegeben, wenn die Module 1-5 erfolgreich abgeschlossen worden sind.		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		-		
<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>			
Turnus / Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung ( <a href="https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/ba/pruefungsberechtigungen.html">https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/ba/pruefungsberechtigungen.html</a> )		
Anbietende Lehrereinheit(en)		Germanistisches Institut		
<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK		
Modultitel englisch		Bachelor's Thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		Nr. 1: Bachelor's Thesis		
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>			
Fachdidaktik (LP)		LV: -	Modul gesamt: -	
Inklusion (LP)		LV: -	Modul gesamt: -	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>			
		-		